

VOLKER SCHUBERT

DIE INSZENIERUNG
DER HARMONIE

Erziehung und Gesellschaft in Japan

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT

DARMSTADT

Landes-Lehrer-Bibliothek
des Fürstentums Liechtenstein
Vaduz

L 22Z

INHALT

I.	<i>Einleitung: Sozialisation im Kulturvergleich</i>	1
1.	Eine Bildungsreise	1
2.	Fremde Moderne	5
3.	Kultur und Gesellschaft	8
4.	Individuum und Kultur	15
5.	Zum Aufbau und Anspruch der Arbeit	19
II.	<i>Ein Paradies für Kinder?</i>	23
1.	Die kleinen Götter	23
2.	Nähe und Nachsicht	29
3.	Kinder stören nicht	35
4.	Sozialisation des Körpers	40
5.	Erziehung als Training	45
6.	Umgang mit Gefahren	53
7.	Erstickte Aggression	55
8.	Einverständnis-Training	58
III.	<i>Mutter und Kind, Individuum und Gesellschaft</i>	64
1.	Die harmonisch-sachliche Kooperation von Mutter und Kind	64
2.	Kinderbilder	75
3.	Das familiäre Arrangement	81
4.	Sorge und Angst	90
IV.	<i>Erziehung zur Gruppe im Kindergarten</i>	96
1.	Institutionalisierte Vorschulerziehung in Japan	96
2.	Nachsicht und Ritual	101
3.	Gruppe und Gruppendruck	106
4.	Selbständigkeit in der Gruppe	HO
5.	Ausgrenzung von Konflikten	114
6.	Die Feier der Gruppenidentität	119
7.	Harmonie und Differenz	123
V.	<i>Einige Aspekte der schulischen Sozialisation</i>	129
1.	Massenbildung und Selektion	129

2. Das Prinzip der harmonischen Kooperation	137
3. Moralunterricht und Gemeinschaftserziehung . . .	148
4. Zur Ordnung der Lehre.	154
5. Lernen in zwei Schulsystemen.	163
6. Konkurrenz und Bewährung	170
7. Orientierung in der Schule und Adoleszenz	175
VI. <i>Identität und die Ordnung der Biographie.</i>	184
1. 'Gruppenorientierung' und 'Individualismus' als ge- sellschaftliche Anforderungsstrukturen.	184
2. Individualisierung, Gruppe und Lebensplan	192
3. Liebe und Ehe.	198
4. 'Rollenperfektionismus' und die Ordnung der Lebens- kreise.	201
5. Formen der Selbstverwirklichung.	208
6. Orte der Individualität	217
<i>Anmerkungen.</i>	225
<i>Literatur.</i>	237